

# Corbita

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 31. Dezember 2020, 16:19**

---



image not found or type unknown

Aus dem ladinischen [Sinuessa](#), einer ladinischen Kolonie im Nordwesten Bengalis, welche seit etwa zwei Jahren besteht, nähert sich eine Corbita, ein kleines, segelgetriebenes Handelsschiff der Hauptstadt Bengalis, Radeshasa.



image not found or type unknown

Das Schiffchen ist sehr bunt bemalt, etwa 16 m lang und 4 m breit. Seine Ladung besteht aus Geschirr aus Terra Sigillata, jener rötlich glänzenden, edelen Keramik, die bei den Ladinern ebenso geschätzt wird, wie Porzellan. Ausserdem an Bord: Einige Kisten, gefüllt mit kostbaren Gläsern. Mal sehen, ob die Einwohner Radeshasas diese Waren kaufen möchten. Und was sie umgekehrt zu bieten haben. In Ladinien geht die Sage, in Bengali gäbe es einen, im Imperium heißbegehrten Stein namens Almandin. Gäbe es diesen Stein hier zu erwerben, dann wäre dies ein echter Glückstreffer!!!

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 2. Januar 2021, 23:09**

---



image not found or type unknown

Lukas Notaras opfert ein Paar Körner Weihrauch.

"Den Göttern und Ahnen als

Dank für die sichere Ankunft im fremden Lande."

---

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 4. Januar 2021, 10:45

[SimOff](#)

---

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 4. Januar 2021, 22:44

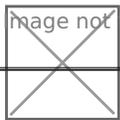
[SimOff](#)

---

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 5. Januar 2021, 15:51

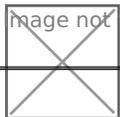
[SimOff](#)

---



Am Ufer des großen Stroms sind hin und wieder Karawanen zu sehen. Je näher das Schiff Radeshasa und dem Binnensee kommt, desto häufiger passiert es kleinere Ansiedlungen, in denen teils emsige Betriebsamkeit herrscht. Manche Bewohner blicken interessiert zu dem fremden Fahrzeug.

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 5. Januar 2021, 22:36



Die Corbita nähert sich dem Großen Binnensee. Fröhlich winken die die See- und Handelsleute den Einheimischen zu. Als sie der Hauptstadt ansichtig werden, fühlen sie sich beinahe an Alba Longa, der Westlichen Hauptstadt des Imperiums, erinnert. Alba Longa liegt nämlich ebenfalls an einem großen See, dem Ephèbe-See.

Am Bug steht der angehende Handelsfürst Notaras und sucht eine Anlegestelle. Mit Hand und Fuß versucht er sich mit den Bengalis zu verständigen.

Er macht Gesten, als würde er Taue auswerfen und hernach an etwas zu verknoten.

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 6. Januar 2021, 09:25

---

image not found or type unknown

Ein stämmiger Mann mit Bart signalisiert der Besatzung, das Schiff möge an einer der hölzernen Anlegestellen festmachen. Mehrere junge Bengalis stehen bereit, den Ladinern zu helfen.

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 6. Januar 2021, 13:49

---

image not found or type unknown



Lukas lässt die Corbita zum vorgeschlagenen Ort steuern und wirft, als das Schiff dort ankommt, ein Seil in Richtung Land. Dabei ruft er freudig aus - und hofft, es möge so seine Richtigkeit haben:

**"Baratawa ke ulati!"**

---

---

### Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 7. Januar 2021, 19:56

---

image not found or type unknown



Ein paar bengalische Burschen erwidern den Gruß und greifen nach dem Tau, um es an einem der dicken hölzernen Pflöcke festzubinden.

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 8. Januar 2021, 22:56

---

image not found or type unknown



Lukas Notaras springt an Land in hilft mit. Danach verneigt er sich lächelnd. Bald darauf klatscht er in die Hände und Planken werden von der Corbita ausgelegt. Träger bringen Kisten an Land. Comte Notaras versucht sein bestes in sprachlicher Hinsicht.

"Á la bòn dí! Wir sind gekommen um Handel zu treiben..."

---

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 8. Januar 2021, 23:02

---

image not found or type unknown

Und innerhalb nur kurzer Zeit wird ein Tisch mit ladinischer, rotglänzender Keramik aufgebaut.

@[Kiwi\\_Kea@web.de](mailto:Kiwi_Kea@web.de)/Eigenes Photo.

---

### Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 11. Januar 2021, 17:50

---

image not found or type unknown

Einige Bengalis treten interessiert näher.

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 12. Januar 2021, 12:21

---

image not found or type unknown

Lächelnd fordert Lukas Notaras die Bengalis auf, doch näher zu treten und das Geschirr auch einmal zu berühren. Alter Verkaufstrick: Was der Mensch einmal in Händen hatte, will er auch beHALTEN - daher der Name Bratkartoffel. 😊

---

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 31. Januar 2021, 17:52

---

 found or type unknown

Zu guter Letzt erreicht die [Karawane](#) den großen Binnensee.

---

 found or type unknown

Was ist das nur für ein Schiff????

---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 1. Februar 2021, 13:32**

---

 found or type unknown

Die Bengalis begutachten derweil interessiert die ladinischen Waren. Erste Interessenten stehen kurz davor, mit den Fremden aus dem Süden handelseinig zu werden.

---

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 1. Februar 2021, 21:14**

---

 found or type unknown

Lukas entwickelt Händlerqualitäten:

"Gibt es hier diese schönen roten Steine?"

---

**Beitrag von „Puduchepa“ vom 1. Februar 2021, 21:18**

---

 found or type unknown

Puduchepa hat durch Ladinier aus Carabaion etwas Ladinisch gelernt. Wirklich nur ein wenig. Deshalb nutzt sie ihre Kenntnisse und gleichzeitig Hand und Fuß.

"Die Fremden suchen Rubine...."

---

 found or type unknown

Dann wendet sie sich an Lukas Notaras:

Steine sucht ihr?"

"Puduchepa ich bin. Wer du ist? Nur rote

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 1. Februar 2021, 21:22

---

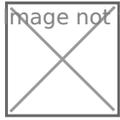


image not found or type unknown

Stutzt zunächst, dann erhellt sich sein Gesicht.

"Lukas Notaras ist mein Name.

Wir suchen auch Gewürze"

---



image not found or type unknown

Er versucht, ebenfalls mit Hand und Fuß, zu erklären, was er meint. Er macht mit den Fingern streuende Bewegungen, schnuppert an den Finger, das Gesicht zeigt Wohlgefallen, er macht Gesten des Kostens und des Genießens...

"Gewürze..."

---

## Beitrag von „Puduchepa“ vom 1. Februar 2021, 21:28

---



image not found or type unknown

Antwortet zögernd, mit schmalen Augen:

"Lukas Notaras?"

---



image not found or type unknown

Sie deutet auf den all so Angesprochenen.

"Gääähwüüürrrrzääh!"

---



image not found or type unknown

Sie versteht.

"Die Fremden suchen Rubine und Gewürze. Ich glaube, sie zahlen gut."



image not found or type unknown

Erklärt sie ihren Landsleuten - wobei zu beachten ist, dass sie einen Dialekt spricht, in dem sie zweimal erklären muss, was sie meint. Aber es funktioniert.

### Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 2. Februar 2021, 11:26

---

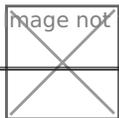


image not found or type unknown

Einer der bengalischen Händler, ein dicklicher älterer Herr mit beginnender Halbglatze, dessen sonnengebräunte Haut vom häufigen Aufenthalt im Freien kündigt, winkt Lukas und Puduchepa heran. Er bietet offenbar verschiedene Gewürze an, die er in Tonkrügen und kleinen Säcken vor sich auf einem Holztisch ausgebreitet hat. Von Rubinen scheint hier niemand etwas zu wissen.

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 5. Februar 2021, 23:16

---



image not found or type unknown

Puduchepa schaut erwartungsvoll zu Lukas, ob sie ihm folgen solle.

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 5. Februar 2021, 23:19

---

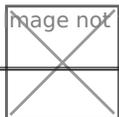


image not found or type unknown

Er nickt ihr zu, denn er möchte schon, dass sie ihn begleitet. Dann wendet er sich dem Gewürzhändler zu.

### Beitrag von „Bengali“ vom 8. Februar 2021, 13:55

#### Händler



image not found or type unknown

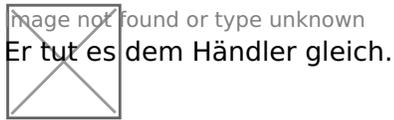
Baratawa ke ulati...



image not found or type unknown

... sagt der Händler mit breitem Grinsen im feisten Gesicht. Er legt dazu beide Handflächen aufeinander und verneigt sich.

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 13. Februar 2021, 20:34



"Baratawa ke ulati"

---

## Beitrag von „Bengali“ vom 18. Februar 2021, 13:58

### Händler

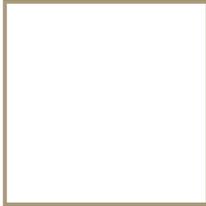


image not found or type unknown

Sind Sie interessiert an exotischen Gewürzen...? Sehen Sie hier: Salz, Pfeffer, getrocknete Kräuter, Fischpaste...

---

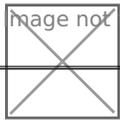


image not found or type unknown

... sagt der Händler in breitestem Bengalisch.

---

## Beitrag von „Puduchepa“ vom 23. Februar 2021, 23:01

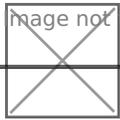


image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt in modernes Hochladinisch. So wie sie es im Grenzgebiet gelernt hat.

---

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 23. Februar 2021, 23:05



image not found or type unknown

Der Graf schaut lächelnd auf Puduchepa, die völlig akzentfrei Hochladinisch spricht.

"Sagt ihm, Pfeffer und Fischsauce interessieren uns Ladinier sehr."

---

## Beitrag von „Puduchepa“ vom 23. Februar 2021, 23:09



image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt in Bengala. Mit deutlichem Akzent ihres Stammes. 😊

---

## Beitrag von „Bengali“ vom 26. Februar 2021, 10:29

---

image not found or type unknown

Der Händler lächelt und greift in den Sack mit Pfeffer (oder das, was man hier Pfeffer nennt), nimmt zwei Fingerspitzen des gemahlene Gewürzes heraus und lässt es Lukas auf die Hand rieseln. Dann lädt er den Ladiner ein, die Fischsoße zu probieren.

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 2. März 2021, 19:38

---

image not found or type unknown



Lukas probiert zunächst das Gewürz und befindet es als gut. Wahrscheinlich kein echter Pfeffer, aber von feiner und milder Schärfe. Danach kostet er von der Fiischsauce. Ähnlich der, die er bereits kennt, aber anders genug, um gehandelt zu werden. Anerkennend nickt er. Dann fragt er erneut nach den...

"...roten Steinen?"

---

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 2. März 2021, 19:41

---

image not found or type unknown



Und Puduchepa übersetzt:

"Der Fürst ist recht zufrieden und möchte Eure Waren durchaus kaufen. Er fragt aber auch nach dem, was die Ladiner heiß begehren und was sie sehr gut bezahlen würden: Der Fürst fragt nach Rubinen. Gibt es sie nicht weiter östlich?"

---

### Beitrag von „Bengali“ vom 4. März 2021, 11:10

---

image not found or type unknown



Der Händler ist sichtlich zufrieden mit der Reaktion. Als die Sprache auf die roten Steine kommt, blickt er mit einem Mal ernst und wissend, bevor er zu flüstern beginnt.

**Händler**



image not found or type unknown

Die roten Steine ... ja ... mir ist zu Ohren gekommen, dass Sie die weiter im Norden finden. Ich bin ein ehrenwerter Fürst. In den Bergen.

Es soll auch welche im Osten geben ... aber das ist heiliger Grund ... und der kann von den Fremden nicht betreten werden.



image not found or type unknown

Wie um seine geheimnisvollen Worte zu unterstreichen, wischt der Händler mit beiden Händen durch die Luft, als würde er dichten Rauch wegschieben oder eine lästige Fliege verjagen. Will er etwa seine eben ausgesprochenen Gedanken ungesagt machen?

---

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 6. März 2021, 09:00



image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt die Worte des Kaufmanns gewissenhaft.

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 6. März 2021, 09:06



image not found or type unknown

Der Graf überlegt kurz, dann antwortet er: Das wir Das mit dem Heiligen Grund kenne ich: Eine Vorsichtsmaßnahme um zu verhindern, dass die Fremden

die Rohstoffe selbst abbauen und einem das Geschäft verhageln...Letzteres übersetzt aber bitte nicht..."

---

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 6. März 2021, 09:07



image not found or type unknown

Sie versteht und übersetzt erneut. Ohne die Anmerkungen des Grafen.

---

### Beitrag von „Bengali“ vom 10. März 2021, 09:48

---

image not found or type unknown

Der Händler nickt und hält Lukas eine Reihe weiterer Gewürze unter die Nase.

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 11. März 2021, 21:37**

"Diese Düfte sind allerdings sehr verlockend...Fragt, wie diese Gewürze genannt und verwendet werden..."

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 11. März 2021, 21:38**

---

image not found or type unknown

Was Puduchepa auch tut.

---

### **Beitrag von „Bengali“ vom 12. März 2021, 08:54**

---

image not found or type unknown

Der Händler weist auf ein rötliches Pulver. "Das nennen wir Kari. Es ist scharf und eignet sich hervorragend für Geflügelfleisch." Ein gelblich-braunes Pulver nennt er "Sanap". "Wir vermischen es mit Wasser, Essig und Salz zu einer Paste, die sich ausgezeichnet dafür eignet, Fladenbrot einzutunken."

---

### **Beitrag von „Bengali“ vom 28. Mai 2021, 08:59**

---

image not found or type unknown

Der Händler schaut seine Kundschaft fragend an. Er würde gerne ins Geschäft kommen.

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 29. Mai 2021, 23:03**

---

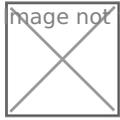
image not found or type unknown

Lukas Notaras möchte den Preis, den der Händler erwartet, erfahren.

"Puduchepa, fragt ihn doch bitte nach dem Preis. Und welche Währung verwendet man hierzulande?"

---

## Beitrag von „Puduchepa“ vom 29. Mai 2021, 23:06

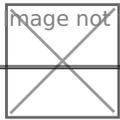


Puduchepa übersetzt.

[SimOff](#)

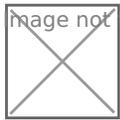
---

## Beitrag von „Bengali“ vom 31. Mai 2021, 09:41



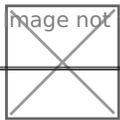
Der Händler nennt für jeweils ein Saqi - etwa eine gehäufte Handfläche - einen Preis in bengalischer Silberwährung. Für hiesige Verhältnisse ist er recht hoch, für einen Mann aus Ladinien aber vermutlich noch als günstig zu bezeichnen.

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 2. Juni 2021, 22:52



Nachdem Puduchepa übersetzt hat, wiegt er nachdenklich sein Haupt.

"Hmmm, der Preis ist hoch. Hinzu kommen noch die Transportkosten und der Zoll. Sag ihm doch bitte, ich biete ihm die Hälfte. UnddamittreibereichmichselbstindenRuin."



Dazu macht er ein entsprechendes Gesicht. 😞

---

## Beitrag von „Puduchepa“ vom 2. Juni 2021, 22:54



Schmunzelnd übersetzt Puduchepa.

---

## Beitrag von „Bengali“ vom 4. Juni 2021, 16:03

---

image not found or type unknown

Der bengalische Händler kann den Gesichtsausdruck nicht richtig deuten, ist aber natürlich gerne bereit zu handeln. Er schüttelt übertrieben theatralisch den Kopf und verlangt dann gönnerhaft eine Summe, die etwa auf halbem Weg zu Lukas' Preisvorstellung liegt.

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 10. Juni 2021, 22:10

---

image not found or type unknown



Anhand der Gestik und Mimik hat Lukas ganz gut verstanden, was der Händler meint.

"Sagt ihm doch bitte, Teuerste, dass ich, mit leichtem Bauchgrimmen, mich dazu verständigen könnte, die Hälfte dessen, was er verlangt, zu dem dem dazu zu legen, was ich ursprünglich bereit war zu zahlen. Für die Völkerverständigung...da muß man Opfer bringen..."

---

image not found or type unknown



Macht ein Gesicht wie "Schweinefleisch chinopisch süß-sauer".

---

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 10. Juni 2021, 22:12

---

image not found or type unknown



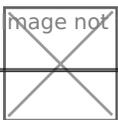
Puduchepa übersetzt, muß sich dabei aber ein breites Grinsen verkneifen.

---

### Beitrag von „Bengali“ vom 13. Juni 2021, 10:15

---

image not found or type unknown



Der Händler murmelt etwas, das Puduchepa wohl als „Freundschaftspreis“ übersetzen dürfte, ist aber einverstanden und beginnt, das Gewürz in ein kleines Säckchen abzufüllen.

---

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 16. Juni 2021, 10:03

---

image not found or type unknown



Puduchepa übersetzt tatsächlich, ist sich aber sicher, dass der fremde Händler aus den neuen Städten an der Küste, also der Graf, ohnehin versteht, was der Händler ihm zu sagen hat.

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 16. Juni 2021, 10:06

---

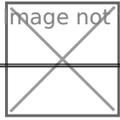


image not found or type unknown

Der Graf hat verstanden und bedeutet einem seiner Leute, sich mit dem Silber zu nähern. Schöne, frisch geprägte Münzen.

---

## Beitrag von „Bengali“ vom 21. Juni 2021, 16:50

---



image not found or type unknown

Der Händler füllt weiter ab und reicht die Ware schließlich zufrieden grinsend dem Kunden.

---

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 17. Juli 2021, 22:53

---

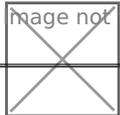


image not found or type unknown

Dieser wiederum winkt Personal herbei, die Ware in Empfang zu nehmen und auf die Corbita zu bringen.

---

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 20. Juli 2021, 20:16

---



image not found or type unknown

Der Händler lächelt weiterhin zufrieden und verneigt sich.

---

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 12. August 2021, 22:33

"Fragt den ehrenwerten Händler, Puduchepa, doch bitte, wieviel er uns regelmäßig liefern kann, ja?"

---

## Beitrag von „Puduchepa“ vom 12. August 2021, 22:35

---



image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt die Frage.

---

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 13. August 2021, 09:33

---

 found or type unknown

Der Händler wirkt zunächst überrumpelt. Dann fragt er zurück, wie die Ware nach Ladinien kommen soll. Liefern könne er nicht selbst.

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 13. August 2021, 22:25**

---

 found or type unknown

Puduchepa übersetzt diese Frage - obwohl sie die Antwort bereits ahnt.

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 13. August 2021, 22:28**

---

 found or type unknown

Antwortet, schmunzelnd:

"Wenn er so freundlich wäre, uns zu sagen, wann er wieder hier sein kann - und wieviel und zu welchem Preis er die Ware organisieren kann - werden unsere Schiffe rechtzeitig ebenfalls hier sein."

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 13. August 2021, 22:30**

---

 found or type unknown

Was Puduchepa ebenfalls übersetzt.

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 15. August 2021, 18:10**

---

 found or type unknown

Man sieht förmlich, wie sich der Händler auf das Geschäft freut. Dann teilt er mit, er könne voraussichtlich alle zwei Wochen hier sein - und sehr viel mehr Gewürz organisieren. Der Preis richte sich nach der gewünschten Menge und der Dauer des Geschäftsverhältnisses.

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 15. August 2021, 18:48**

---

image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt und schaut den ladinischen Händler gespannt an: Würde er das organisieren können?

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 15. August 2021, 19:02

---

image not found or type unknown

Wirkt erfreut und überrascht zugleich.

"Alle zwei Wochen? Nun, wenn man es mir gestattet werde ich hier ein Lagerhaus bauen lassen. Aber alle zwei Wochen sollten machbar sein. Die gewünschte Menge? Kann er alle zwei Wochen mindestens eines meiner Schiffe..."

---

image not found or type unknown

Deutet auf die Corbita, die 5.000 Talente (196,80t) Ladung transportieren kann. Auch wenn der bengalische Händler mit den ladinischen Maßeinheiten wenig anfangen könnte, so kann er doch sicherlich die Kapazität abschätzen.

"...beladen lassen kann? Denn ich würde eine solche Menge kaufen. Gerne auch das Doppelte. Und natürlich lege Wert auf eine lange Geschäftsbeziehung. Gerne auch über Generationen hinweg. Mögen seine und meine Nachkommen lange miteinander Handel treiben. Mag er übrigens Wein?"

---

image not found or type unknown

Ein Wink und ein schöner Glaskrug wird gebracht. Dazu drei Gläser. [Wie hier abgebildet.](#)



---

### Beitrag von „Puduchepa“ vom 15. August 2021, 19:04

---

image not found or type unknown

Sie übersetzt erneut - und bäugt mit großem Interesse die fremden und schönen Glaswaren. Man sieht ihr an, dass die Waren ihr gefallen.

---

### Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 18. August 2021, 19:14



image not found or type unknown  
Hat den Blick natürlich bemerkt.

"Ach, und sagt ihm doch bitte, dass, sollte er an die schönen, bunten Edelsteine gelangen können, ich sie Karat für Karat bezahlen würde."

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 18. August 2021, 19:16**

"Tatsächlich? So werde ich ihm das sagen."

---

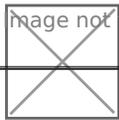


image not found or type unknown

Offenbar lassen die Ladinier sich die schönen und bunten Edelsteine etwas kosten. Und so übersetzt sie.

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 23. August 2021, 12:49**



image not found or type unknown

Der Händler hat offenbar an eine deutlich geringere Gewürzmenge gedacht. Jedenfalls versucht er nun, die Liefertermine auf einen Abstand von "vierzig kleinen Umläufen der Sonne" zu korrigieren, also auf 40 Tage. Auch eine ansehnliche Menge der schönen Steine könne er organisieren, verspricht er, bevor er sich interessiert den Wein ansieht.

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 23. August 2021, 23:13**



image not found or type unknown

Sie übersetzt. Besonders die "40 Tage."

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 23. August 2021, 23:17**

---

image not found or type unknown

Der Graf nickt verstehend. Und ist sogar erleichtert, weil auch er mehr Zeit erhält. Und weil er nun weniger Schiffe losschicken muss.

"Das geht in Ordnung. Das ist sogar gut so. Umso mehr Zeit haben meine Schiffe."

---

image not found or type unknown

Lächelnd schenkt er dem Händler ein Glas ein. Puduchepa selbstverständlich auch.

**Beitrag von „Puduchepa“ vom 23. August 2021, 23:19**

---

image not found or type unknown

Übersetzt, nimmt das Glas lächelnd an und bewundert das schöne Glas. Offenbar mehr als den Wein. Mit dem Anstoßen wartet sie, bis die Händler einander zuprosten.

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 24. August 2021, 15:52**

---

image not found or type unknown

Der bengalische Händler legt seine Handinnenflächen aufeinander und hält sie vor seinen Körper, etwa auf Höhe der Brust. Dazu verneigt er sich leicht. Dann nimmt er das Weinglas und trinkt einen Schluck.

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 24. August 2021, 19:05**

---

image not found or type unknown

Lukas Notaras ahmt die Geste nach, bevor er ebenfalls einen Schluck nimmt.

**Beitrag von „Puduchepa“ vom 24. August 2021, 19:06**

---

image not found or type unknown

Puduchepa trinkt ebenfalls nach vorheriger gleicher Geste.

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 24. August 2021, 19:12**

---

image not found or type unknown

Nachdem er einen kleinen Schluck getrunken hat:

"Puduchepa? Würdet Ihr den

ehrbaren Händler bitte fragen, ob es hier einen örtlichen Tempel gibt, in welchem ich den Göttern für die glückliche Reise hierher danken und um Schutz für gute Geschäfte bitten kann? Und natürlich wäre ich dankbar, wenn man mir erklärte, wie ich die hiesigen Götter ehren kann..."

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 24. August 2021, 19:14**

---

image not found or type unknown

Offenbar haben Ladiner mit fremden Göttern keine Schwierigkeiten...

---

image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt auch das Anerbitten.

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 25. August 2021, 17:02**

---

image not found or type unknown

Der Händler antwortet, hierzulande glaube man an eine göttliche Dualität: auf der einen Seite der gute Gott Uwa, auf der anderen sein dunkler Widerpart Uwatra. Verehrt werde hingegen die Große Schildkröte, Angala, die man als Schöpferin der gegenwärtigen Dritten Schöpfung betrachte. Ihr könne Lukas überall begegnen: in den Straßen der königlichen Stadt Radeshasa, in Bäumen und Steinen, am Ufer des Großen Binnensees, am Wüstenfluss oder am großen Meer des Westens. Angala lasse sich nicht in Tempel einsperren. Das Volk von Bengali verehere sie überall und bringe ihr an vielen Stellen Opfer dar.

---

### **Beitrag von „Puduchepa“ vom 26. August 2021, 21:26**

---

image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt diese Zusammenhänge.

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 26. August 2021, 21:48**

---

image not found or type unknown

Der Graf nickt verstehend. Angala ist also die Große Mutter. Er winkt einen jungen Diener heran und gibt ihm leise einige Anweisungen. Besagter Diener kehrt nach wenigen Minuten zurück: Im "Schlepptau" hat er ein kleines, rundes Brot, ein Glas und eine brennende Öllampe. Ein weiterer Diener bringt ein Dreibein mit, ein traditionelles Gerät für heilige Handlungen. Der Graf erhebt sich, setzt seinen [Pileus](#) auf und füllt das Glas mit Wein. Dann intoniert er, die Handflächen gen Himmel gewendet:

"Große Mutter! Nimm dies kleine Licht, dies kleine Brot und diesen kleinen Trunk als Dank für Deinen Schutz den Du mir und den Meinen gewährt hast. Dank sei Dir auch für ein glückliches Gelingen unserer Handelsaktivitäten. Schütze uns auch weiterhin und bewahre auch die Gesundheit, den Wohlstand und das Glück unserer neuen Freunde! Darum bitte ich Dich. Sollte ich fehlerhaft zu Dir, Oh Große Mutter, gebetet haben, so vergib mir Sterblichem."

---

image not found or type unknown

Danach setzt er sich wieder zu dem Händler und Puduchepa.

**Beitrag von „Puduchepa“ vom 26. August 2021, 21:51**

---

image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt dem Händler. Dieser könnte eine gewisse...wie soll man es sagen? Bewunderung? aus der Übersetzung heraus hören.

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 27. August 2021, 12:25**

---

image not found or type unknown

Für den Händler klingt das Gebet ungewöhnlich und fremd, er lässt sich aber nichts anmerken und nickt nur kaum merklich.

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 9. September 2021, 21:41**

---

image not found or type unknown

Was Lukas als Zustimmung empfindet. Er klatscht zweimal in die Hände, woraufhin Diener Tische aufstellen und Speisen und Getränke aufstellen. Offenbar möchte Graf Notaras ein kleines Fest geben. Dies bittet er Puduchepa dem Händler zu sagen.

## Beitrag von „Puduchepa“ vom 9. September 2021, 21:46

---

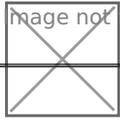


image not found or type unknown

Puduchepa übersetzt die Einladung des Grafen.

---

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 10. September 2021, 11:26

---

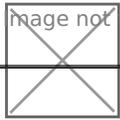


image not found or type unknown

Der Händler ist offenbar sehr erfreut. Jedenfalls lächelt er nahezu unentwegt.

---

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 11. September 2021, 23:26

---

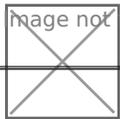


image not found or type unknown

Und es werden geschwind Tische aufgebaut. Reich mit Speis und Trank beladen. Eingedeckt auf schönen Tüchern und ebenso schönem Geschirr. Lächelnd deutet der Graf auf das Ensemble. "Nehmt Platz und vergnügt Euch" besagen die Gesten eindeutig.

---

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 15. September 2021, 14:00

---



image not found or type unknown

Der Händler nimmt dankend lächelnd Platz.

---

## Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 20. September 2021, 20:36

---



image not found or type unknown

Es wird reichlich aufgetischt: Natürlich auch vegetarische Speisen. Unterschiedlichste Getränke, auch alkoholfreie. Man hat ja auch von den "neuen" (nicht mehr gar so neu, da diese nun schon seit Jahren innerhalb des Imperiums siedeln) Bürgern, den Pentapolitanern, gelernt. Fröhlich lädt man auch die Mannschaft des Händlers ein, sich doch ebenfalls zu bedienen. Lukas Notaras tischt indessen seinem Gast, dem bengalischen Händler, selbst auf.

---

## Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 21. September 2021, 09:58

---

image not found or type unknown

Die Gehilfen des Händlers kommen zögernd näher. Der Händler selbst greift indessen zu.

---

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 25. September 2021, 22:25**

---

image not found or type unknown

Der Graf lächelt. Ebenso seine Gehilfen. "Nun kommt schon. Nehmt Platz." besagen diese Gesten und diese Mimik. Eine Einladung an alle. Lasst uns feiern. 😊

---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 26. September 2021, 10:33**

---

image not found or type unknown

Die Mitarbeiter kommen näher und bedienen sich lächelnd.

---

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 6. Oktober 2021, 21:57**

---

image not found or type unknown

Und alle werden gleicherart behandelt. niemand wird bevorzugt, niemand benachteiligt. Auch unabhängig des Geschlechtes. 😊

---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 7. Oktober 2021, 13:29**

---

image not found or type unknown

... wobei unter den Mitarbeitern des Händlers fast ausschließlich Männer sein dürften. Frauen betätigen sich in Bengali meist – aber nicht immer – nur innerhalb des Haushalts.

---

**Beitrag von „Puduchepa“ vom 23. Oktober 2021, 21:53**

---

image not found or type unknown

Puduchepa ihrerseits genießt die Athmospäre. Sie fühlt sich sehr respektiert.

---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 8. November 2021, 10:52**

---

image not found or type unknown  
Der Händler greift nochmal herzhaft zu.

---

**Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 2. Januar 2022, 21:18**

---

image not found or type unknown  
Die Tafel biegt sich unter Last der Speisen und Getränke.

[SimOff](#)

---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 10. Januar 2022, 14:42**

---

image not found or type unknown  
Die Bengalis sind äußerst angetan von den Speisen und Getränken.

[SimOff](#)

---

**Beitrag von „Puduchepa“ vom 9. Februar 2022, 21:14**

---

image not found or type unknown  
Puduchepa lächelt und schmaust und überdenkt die Möglichkeiten von Karawanen in Bengalis Landesinnere.

---

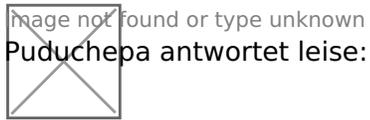
**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 10. Februar 2022, 11:35**

---

image not found or type unknown  
Der bengalische Händler beugt sich zu Puduchepa und flüstert ihr die Frage zu, aus welcher Region sie stamme.

---

**Beitrag von „Puduchepa“ vom 10. Februar 2022, 20:43**

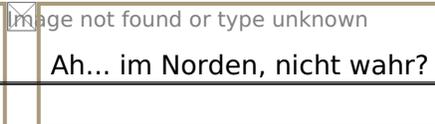
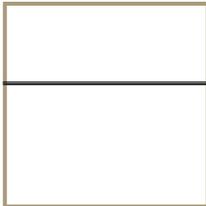


"Aus Hattiland."

---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 11. Februar 2022, 13:22**

**Händler**



**Beitrag von „Puduchepa“ vom 12. Februar 2022, 20:00**

"Ja, ganz richtig."